

Der Oberbürgermeister, 60275 Frankfurt am Main

**Per E-Mail**

**Herrn  
Wolfgang Heubner  
Initiator der 300. Montagsdemo  
E-Mail: [vw.heubner@t-online.de](mailto:vw.heubner@t-online.de)**

Telefon-Durchwahl (0 69) 2 12-49507	Fax 46888	Zimmer 412
E-Mail <a href="mailto:stabsstelle.fluglaermschutz@stadt-frankfurt.de">stabsstelle.fluglaermschutz@stadt-frankfurt.de</a>		
Ihre Nachricht / Ihre Zeichen		Meine Zeichen 18.2 NF
Datum 11.11.2019		

**Grußwort des Oberbürgermeisters Peter Feldmann der Stadt Frankfurt am Main zur 300. Montagsdemo am Montag, den 11. November 2019**

Liebe Frankfurter Bürgerinnen und Bürger, liebe Initiatoren der heutigen 300. Montagsdemo, liebe Bürgerinitiativen und Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus der Rhein-Main-Region,

gerne möchte ich mich heute an Sie wenden und meine Solidarität zu Ihrer 300. Montagsdemo aussprechen und Ihnen mitteilen, dass ich Ihr unermüdliches Engagement, sich für eine bessere Lebensqualität in der Rhein-Main-Region einzutreten, hoch ansehe und schätze. Der heutige Tag macht deutlich, dass es nicht akzeptabel ist, in welchem Maße der Flugverkehr wächst und die Menschen Tag und Nacht durch Lärm und Schadstoffe beeinträchtigt.

Der Flughafen als Wirtschaftsstandort in der Rhein-Main Region muss gesellschaftlich und sozialverträglich sein und seiner Umwelt verantwortungsbewusst gegenüber stehen. Wirtschaftliche Interessen sowie die Interessen der Menschen und der Umwelt in dieser Metropole müssen als Gesamtheit angesehen werden. Frei nach dem Motto: „Gute Nachbarschaft - Gute Arbeit“. Hier gilt es noch viel zu verbessern, damit die Menschen rund um den Frankfurter Flughafen in ihrer Rhein-Main-Region eine gute Lebensqualität und umweltgerechte Arbeitswelt haben. Der Klimaschutz muss dabei ebenfalls im Fokus stehen. Die globale Erderwärmung ist alarmierend und darf nicht ignoriert werden.

Die Verkehrswirtschaft ist hier im hohen Maße gefordert ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken und ihren Umgang damit nachhaltig zu verändern. Das Umweltbundesamt hat aktuell seine neuesten Visionen veröffentlicht, wie der Flugverkehr der Zukunft aussehen könnte.

Die wichtigsten Faktoren sind umwelt- und klimaschonend, treibhausgasneutral und lärmarm zu sein. Hier sind alle Akteure gefordert die Politik, die Wirtschaft und die Zivilgesellschaft.

Der Klimawandel ist eines der größten Themen der Menschheit und fordert auch im Bereich des Flugverkehrs seinen Tribut. Diese Ziele zu erreichen, muss auch von der Verkehrswirtschaft als höchste Priorität angesehen werden.

Ihre Anliegen und Forderungen nehme ich weiterhin sehr ernst. Leider ist es mir heute persönlich nicht möglich an Ihrer Seite zu stehen und dabei zu sein. Doch möchte ich Ihnen aus der Ferne mitteilen, dass Sie für das Richtige einstehen und weiter kämpfen sollen! Nur wer aufgibt, hat verloren.

Mein besonderer Dank und Respekt geht an alle Frankfurter Bürgerinnen und Bürger, Bürgerinitiativen sowie heutigen Initiatoren und Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus der gesamten Rhein-Main-Region. Ich erkläre mich solidarisch mit Ihnen und Ihren Forderungen. Meine unverrückbaren Positionen sind und bleiben, dass das Nachtflugverbot auf 22:00 bis 06:00 Uhr ausgeweitet werden muss. Schlaf ist und bleibt Menschenrecht! Die Gesundheit aller Menschen muss im Vordergrund stehen.

Durch wissenschaftliche Studien ist seit Jahren bekannt, dass Fluglärm krank macht und die Gesundheit stark beeinträchtigt. Die Folgen von dauerhaftem Fluglärm sind u. a. Depressionen, Schlafstörungen, Lernverzögerungen bei Kindern sowie Herzinfarkte oder Schlaganfälle. Auch die Ausbreitung von Schadstoffen, vor allem der Ultrafeinstäube, ist vom gesundheitlichen Aspekt sehr kritisch zu betrachten. Meine klare Haltung bleibt auch hier: „Gesundheit geht vor Profit!“

Daher meine besondere Forderung an dem heutigen Tage der 300. Montagsdemo im Terminal 1: „Der Begriff des Nachtflugverbotes soll nun endlich Realität und ein echtes Nachtflugverbot werden und zwar in der Zeit von 22:00 bis 06:00 Uhr! Hier fordere ich alle Verantwortlichen auf, dass Sie dies schnellst möglich umsetzen.“

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter kämpfen Sie weiter! Nur wer seine Stimme erhebt und aufsteht, setzt ein Zeichen. Nutzen Sie das Maß der Demokratie - zeigen Sie weiter Ihre Empörung - jeden Montag im Terminal 1 um 18:00 Uhr. Den Organisatoren dieser Veranstaltung wünsche ich heute einen guten Verlauf und Gehör bei den Entscheidern, sich nachhaltig einzusetzen, für die Menschen und die Umwelt rund um den Frankfurter Flughafen. Vielen Dank, dass Sie nie aufgehört haben für Ihre ernstesten Anliegen einzustehen und zu kämpfen.

Alles Gute und weiterhin viel Kraft und werden Sie auf keinen Fall leiser...

Mit besten Grüßen



Peter Feldmann